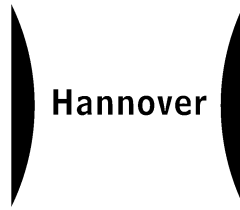


Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Stöcken
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken

Nr. 0753/2015

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

**Zuwendung an den Verein „Soziales Netzwerk Stöcken e.V.“ für das Projekt „Stadtteilladen“
im Jahr 2015 aus Mitteln der Sozialen Stadt**

Antrag,

dem Verein "Soziales Netzwerk Stöcken e.V." aus dem Ergebnishaushalt 2015, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu **25.140 Euro** für das Projekt „Stadtteilladen“ zu bewilligen .

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die mit der Bewilligung der Zuwendungen ermöglichte Arbeit des Vereins spricht in gleicher Weise Männer und Frauen an. Der Verein legt Wert darauf, dass seine Arbeit und seine Angebote die soziale Situation von Frauen im Stadtteil in besonderem Maße berücksichtigen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtteilentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	25.140,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-25.140,00

Begründung des Antrages

Das Programm „Soziale Stadt“ ist seit Jahren Schwerpunkt kommunalen Handelns in Hannover. Stöcken gehört seit 2008, ebenso wie derzeit Hainholz und Sahlkamp-Mitte, zu den im Rahmen dieses Programms geförderten Sanierungsgebieten. Neben städtebaulichen Maßnahmen sind die mit eigenen städtischen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substanziell.

Der Verein „Soziales Netzwerk Stöcken“ e. V. wurde 2001 gegründet und ist seit 2007 anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Ziel seiner Arbeit ist die Verbesserung der sozialen und kulturellen Infrastruktur u. a. durch die Förderung nachbarschaftlicher Unterstützungssysteme und der interkulturellen Begegnung. Hierzu gehören kulturelle und soziale Gruppenangebote und Hilfestellungen, u.a. zur Qualifizierung und Betreuung von (Langzeit-)arbeitslosen. Der Verein ist bereit, sich mit weiteren Projekten in den Entwicklungsprozess der Sozialen Stadt einzubringen.

Da es im Quartier um das ehemalige Unterkuftsgebiet Ithstraße keine ausreichenden räumlichen Möglichkeiten für Aktivitäten der Bewohner/-innen und niedrigschwellige Angebote gibt, wurde das **Konzept des Stadteilladens** entwickelt und seit April 2009 erfolgreich umgesetzt. Das Angebot, direkt im Quartier einen Ort für BewohnerInnen zu schaffen, an dem sie sich zwanglos treffen, informieren oder aktiv werden können, wird sehr gut angenommen. Mittlerweile unterstützen sich TeilnehmerInnen auch untereinander und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unterstützen die Arbeit des Stadteilladens. Standort des Stadteilladens ist Ithstraße 8. Ein behindertengerechter Zugang ist für 2015 im Zuge einer energetischen Sanierung geplant.

Die gemeinwesenorientierte Arbeit soll weiter ausgebaut und gestärkt werden. Daraus resultiert auch die enge Kooperation mit dem Leckerhaus, das ebenfalls vom Verein geführt wird, u. a. einen Mittagstisch und Hausaufgabenhilfe für Kinder aus dem Quartier anbietet. Am 23.07.2014 feierte der Stadteilladen gemeinsam mit „Gesund in Stöcken“ sein 5-jähriges Jubiläum.

Bestandteile des Konzeptes der Arbeit des Stadteilladens sind:

Nachbarschaftshilfe

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bieten Beratung (auch in türkisch und russisch) im Rahmen von Nachbarschaftshilfe an.

Das LeseCafé Stöcken mit Bibliothek

Der offene Bücherschrank vor dem Laden wird sehr stark von den BewohnerInnen genutzt. Es werden regelmäßig Bücherspenden abgegeben, die aus Platzgründen im Stadteilladen gelagert werden. So entstand die Idee, den offenen Bücherschrank zu erweitern und im Rahmen des LeseCafés eine kleine Bibliothek im Stadteilladen einzurichten. Das LeseCafé als offener Treffpunkt ist an 5 Tagen für jeweils 1 Stunde in der Woche geöffnet.

Gesund in Stöcken

Dieses Projekt besteht aus dem Gesundheitstreff und dem Netzwerk Gesundheit. Im Gesundheitstreff werden Beratung, Informationsveranstaltungen und gesundheitsbezogene Angebote durchgeführt, z.T. mehrsprachig.

Ziel ist es, die Menschen und Einrichtungen für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren, über bedarfsgerechte Angebote das subjektive und objektive Gesundheitsempfinden zu verbessern und die Eigenverantwortung Einzelner zu fördern. Dazu wurde das Netzwerk „Gesund in Stöcken“ eingerichtet, an dem neben Einrichtungen aus dem Stadtteil auch VertreterInnen von Krankenkassen teilnehmen.

Geselliges Handarbeiten

Auf Initiative von Bewohnerinnen aus dem Stadtteil Stöcken wurde ein offener Handarbeitstreff eingerichtet, der sich einmal wöchentlich in den Räumen des Stadteilladens trifft.

Das Projekt „Starke Frauen – engagierte Frauen“

Seit 2012 findet ein Bildungs- und Teilhabeprojekt für türkische Frauen unterschiedlichen Alters statt. Begleitet durch eine Gesundheitsmediatorin, trifft sich die Gruppe einmal pro Woche in den Räumen des Stadteilladens. Sie informiert sich über gesundheits- und bildungsbezogene Themen (zum Teil mit ReferentInnen) und tauscht sich aus.

Das Sonntagscafé

Einmal im Monat wird am Sonntagnachmittag von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ein offenes Café angeboten.

Die Weihnachtsstube

Auf Initiative einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin fand bereits zum dritten Mal am 24.12. 2014 eine offene Weihnachtsstube im Stadteilladen statt. Die Weihnachtsstube wird vom Stadteilladen organisiert und in Kooperation mit dem Kommunalen Seniorenservice sowie der Evangelischen Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken durchgeführt.

Interkulturelle Projekte

Im Rahmen der Interkulturellen Stadteilentwicklung werden Projekte durchgeführt, die die Integration und das Miteinander im Stadtteil fördern. Dazu gehören z. B. das europäische Fest der Nachbarn sowie das Spätsommerfest des Stadteilladens.

Der offene Spieltreff

Seit September treffen sich durchschnittlich sechs bis acht Frauen und Männer im Alter von 30-55 Jahren jeden Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr im Stadteilladen, um gemeinsam Gesellschaftsspiele zu spielen.

Kochprojekt „Gesund und lecker in allen Jahreszeiten“

In Kooperation mit dem Projekt „Gesund in Stöcken“ findet seit 2013 einmal im Quartal ein

Kochprojekt in der Wohnküche von „Wohnen+“ statt. Die Teilnehmerinnen kochen gemeinsam und tragen die Kosten für den Einkauf selbst.

Der Stadteilladen als Informationsort

Im Laden können sich Bewohner/innen über das Programm Soziale Stadt, über Projekte, Maßnahmen und Gremien-Sitzungen informieren.

Das Vereinsbüro

Das Büro des Vereins Soziales Netzwerk Stöcken befindet sich im Stadteilladen.

Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Der Stadteilladen organisiert den Aufbau eines Netzwerkes Nachbarschaftsarbeit. Dazu wurde 2013 eine aktivierende Befragung um das Quartier Stadteilladen herum durchgeführt.

Die Auswertung der Befragung zeigte, dass der Stadteilladen als Anlaufstelle und Treffpunkt von den BewohnerInnen wahrgenommen und genutzt wird und weitere Beratungszeiten gewünscht werden. Zunehmend suchen auch deutsche BewohnerInnen den Stadteilladen auf, um Hilfe und Unterstützung bei Themen wie z.B. Pflege- und Krankenversicherung zu erhalten.

Stadteilzentrum Stöcken

Die Mitarbeiterinnen des Stadteilladens sind aktiv an der Planung und Umsetzung des neuen Stadteilzentrums Stöcken beteiligt, in das sie nach Fertigstellung mit einziehen werden. 2013 fanden hierzu mehrere Planungstreffen statt, um die konzeptionelle aber auch räumliche Gestaltung des neuen und gemeinsamen Ortes von Freizeitheim, Leckerhaus und Stadteilladen zu entwickeln. Bis zur endgültigen Umsetzung des neuen Konzeptes und Fertigstellung des Stadteilzentrums werden die MitarbeiterInnen auch weiterhin prozessbegleitend tätig sein.

Die Zuwendung ist für folgende Zwecke vorgesehen:

Miete einschließlich Betriebskosten	4.140 €
Sachkosten Betrieb des Ladens/Büros	2.300 €
Projektgebundene Personalkosten/Honorare (Betrieb, Beratung, Organisation, Koordination)	19.175 €
Öffentlichkeitsarbeit	425 €
Ausstattung (Ergänzung)	<u>500 €</u>
Summe:	26.540 €
<u>Finanzierung:</u>	
Mittel Jugend- und Sozialdezernat (Soziale Stadt)	25.140 €
Eigenanteil	<u>1.400 €</u>
Summe:	26.540 €

50

Hannover / 02.04.2015